

Auktion Nr. 24 in Basel

Gold- und Silbermünzen
23., 24. und 25. Januar 1990



Hotel International
Steinentorstrasse 25, Basel, Telefon 061/2218 70



Schweizerischer Bankverein

Basel, Numismatische Abteilung, Aeschenvorstadt 1
CH-4002 Basel, Telefon 061/20 20 20, Telefax 061/20 16 73

Zürich, Numismatische Abteilung, Poststrasse 3
CH-8022 Zürich, Telefon 01/21115 18, Telefax 01/21177 74

Auktionskatalog ab Mitte
Dezember 1989 erhältlich.



Ihre
Chance!



Arzt bleibt Arzt ... durch Informatik!

Informieren Sie sich über unser
spezielles Weiterbildungsprogramm

„Medizinische Informatik.“

- Anerkennung durch die Bayerische Landesärztekammer als Voraussetzung für den Erwerb der Zusatzbezeichnung.
- Förderung nach § 34 AFG möglich.

ISP data

Seminar- und Projektzentrum
im Herzen von München.
Tal 60, 8000 München 2

Erfolg durch Qualität
Hotline:
089 / 29 29 38

Medizin und Wissenschaft

Wissenschaft im Gespräch. Chancen Frühgeborener heute. Medizinische Möglichkeiten und Entwicklungsrisiken, aufgezeigt von Lajos Schöne. **Süddeutscher Rundfunk, 2. Programm, 16. Dezember, 17 Uhr.**

Medikamente – aus der Retorte oder aus der Natur. Strahlenschäden – was tun? **Drittes Fernsehen Südwest, 17. Dezember, 17.15 Uhr.**

Hintergrund Kultur. Lebensqualität als Bewertungskriterium in der Medizin. Kongreßbericht aus Mainz. Von Margot Said-Lang. **Deutschlandfunk, 18. Dezember, 21.35 Uhr.**

Vom grenzenlosen Kinderwunsch. Schwangerschaft aus der Retorte. Film von Sabine Zurmühl. **Drittes Fernsehen Nord, 18. Dezember, 23.20 Uhr.**

Journal am Vormittag. Informationen aus der Medizin. Hörertelefon zum Thema Asthma. Mit Rainer Sörensen. **Deutschlandfunk, 19. Dezember, 10.10 Uhr.**

Psychotherapie

Der „Landesspiegel“ im **Dritten Fernsehen West am 18. Dezember um 20 Uhr** greift unter dem Thema „Aus der Starre ins Leben“ neue Wege der Psychotherapie auf. Das Thema wird an dem in Münster vor 10 Jahren gegründeten Verein „Haus Kloppenburg“ beleuchtet. Der Verein beabsichtigt, durch vielfältige Informationen ein vorurteilsfreies Sprechen über psychische und soziale Probleme zu ermöglichen. Dadurch sollen Ursachen und Hintergründe der Beschwerden, Konflikte und manifesten Erkrankungen aufgedeckt und Therapie-Ansätze aufgezeigt werden. Das „Haus Kloppenburg“, eine psychologische Gemein-

schaftspraxis in einem umgebauten Bauernhof am Stadtrand von Münster, ist ein Modell, bei dem unterschiedliche Therapieverfahren angewandt werden. Es ist aber gewiß nicht flächendeckend zu übertragen.

Arteriosklerose

Der Sender Freies Berlin bringt in seinem **1. Hörfunkprogramm am 19. Dezember** in der Zeit von **21.05 bis 22.30 Uhr** in der Sendereihe „Gesundheit im Gespräch“ einen Beitrag von Eckart Schibber unter dem Thema „Der Bodensatz der Lebenslust. Risikofaktoren der Arteriosklerose“. In der Sendung werden die Entstehungsursachen und zivilisatorischen Risikofaktoren von Herz-Kreislaufkrankungen aufgezeigt. Grundtatsachen über die



Um Risikofaktoren der Arteriosklerose geht es im SFB I am **19. Dezember um 21.05 Uhr**

Selbstkontrolle und die ersten Symptome werden anschaulich dargestellt, so die unteren und oberen Normgrenzen des Blutdrucks bei Erwachsenen. Die Sendung gibt eine Menge Tips, wie die durch Zivilisationsschädigungen, Fehl- und Überernährung, Alkoholabusus und krankhaftes Rauchen verursachten irreparablen Schäden eingegrenzt oder vermieden werden können. Eine Studio-runde gibt Ratschläge. □